

fluid

DAS UNABHÄNGIGE TECHNIKMAGAZIN

HYDRAULIK

Technologiereport
Ventiltechnik S. 22

DRUCKLUFT

Trends bei Verpackungsmaschinen S. 44

MECHATRONIK

Neue Füllstandsensoren sparen Kosten S. 50



Der Kampf: **Elektrik** versus **Pneumatik**

Expertenrunde: Spezialisten von Festo, SMC und Univer diskutieren, ob die Zeit für die Elektrik in der Greif- und Spann-technik gekommen ist S. 38



Dazugelernt

Tipps und Tricks zu Hydraulikzylindern in der Prüfstandstechnik – ein Seminarbericht S. 30

MAGAZIN

Meldung des Monats

Grate und Späne – Störer in der Fluidtechnik eliminieren

Piller Entgrattechnik stellt seit Jahren Entgrat- und Reinigungsanlagen her. Mit der Wasserstrahl-Hochdrucktechnik können Grate und Späne prozesssicher entfernt werden.

Die Anforderungen an die Komplexität und steigende Stückzahlen vieler Bauteile prägen die Fluidtechnik. Damit steigt auch die Anforderung an Grat- und Spänefreiheit der mechanisch bearbeiteten Bauteile. Folge ist, dass Entgratung, Späneentfernung und Bauteilreinigung wertschöpfende Prozessschritte geworden sind. Genau diesen Anforderungen hat sich die Firma Piller mit der Entwicklung spezieller Hochdruck-Wasserstrahlanlagen gestellt. Hier werden sowohl Sonder- als auch Standardmaschinen, allein arbeitende Entgratanlagen oder kombinierte Entgrat-, Reinigungs- und Trocknungsanlagen entwickelt.

Kern der Technologie ist der Einsatz der Hochdruck-Wasserstrahltechnik. Besonderes Augenmerk liegen auf solide Prozesstechnik, geringen Energieverbrauch und geringe Folgekosten. Eine Besonderheit ist die Verwendung von Schneidöl für den Hochdruck-Entgratprozess.

Die VectorJet-Baureihe

Angepasst an die Fertigungsbetriebe hat Piller die VectorJet-Baureihe entwickelt. Programmierung, Spannlagensysteme und Losgrößenbestimmung sind Voraussetzung für eine wirtschaftliche Fertigung. Mit den Maschinen aus der VectorJet-Familie ist

dies in vergleichbarer Weise auch für den Hochdruckbetrieb möglich. Konzipiert wie ein 4-Achsen-Bearbeitungszentrum mit mehreren Spritzwerkzeugen, kann hier schnell, präzise und flexibel gearbeitet werden. Der Bauteilwechsel kann manuell oder automatisiert erfolgen. Bei größeren Stückzahlen können die Einzelmaschinen auch miteinander verkettet werden.

Piller ist weltweit aufgestellt. Um speziell die Fragen und Anforderungen der Fluidindustrie zu diskutieren, nimmt das Unternehmen am 10. Internationalen Fluidtechnischen Kolloquium vom 8. bis 10. März 2016 in Dresden teil. *hei* ■



Bild: Aven-D, Fotolia

Bott Ventiltechnik Experte mit neuem Namen

Das Unternehmen Horst Maier heißt mit Wirkung vom 1. Januar 2016 Bott Ventiltechnik. Der Namenswechsel soll die Zugehörigkeit zum Hydraulikexperten Wolfgang Bott unterstreichen. Bott hatte die Rosenheimer bereits 2006 übernommen und als Tochterunternehmen geführt. Der neue Name ist Ausdruck der Kernkompetenz Ventile des Traditionsunternehmens. Mitarbeiter und Kunden begrüßen die klare Positionierung unter dem neuen Namen.



V.l.: Tommy Mitchell (GE Distributed Power), Nico D. Bott, Alexander Artman, Ulrich Kugler (beide GE Distributed Power).

Hoerbiger Automotive Tesla verklagt Zulieferer

Tesla hat den deutschen Zulieferer Hoerbiger Automotive vor einem Bundesgericht in Nordkalifornien verklagt. Der Grund: Hoerbiger sollte Tesla ursprünglich den hydraulischen Klappmechanismus der Flügeltüren für das Tesla Model X liefern. Doch die vorgestellten Prototypen entsprachen nicht den Qualitätsstandards des Autobauers. Tesla wirft dem Zulieferer in der Klage vor, dass deren Hydraulikteile Öl verliören oder die Mechanik so stark überhitzte, dass sich die Türen nicht mehr öffnen ließen. Deswegen wechselte Tesla im Mai 2015 den Lieferanten. Für die Entwicklungsarbeit flossen drei Millionen Euro. Mit der Klage will Tesla verhindern, dass Hoerbiger weiterhin Geld fordert. Dieser besteht allerdings auf der Einhaltung von bereits geschlossenen Vereinbarungen. Außerdem fordert Tesla für den erlittenen Schaden Entschädigung. Aufgrund der fehlerhaften Türen musste die Markteinführung des Model X immer wieder nach hinten verschoben werden. Der Hydraulik-Spezialist will sich zu den Vorwürfen schriftlich äußern.

Alfagomma Gruppe Übernahme von Hiflex

Am 8. Januar 2016 wurde die Übernahme der Hiflex Europe Group durch die Alfagomma Group, Hersteller und Distributor von Industrieschläuchen, Hydraulikschläuchen und Leitungen, verwirklicht. Die Hiflex Europe Group ist ein Unternehmen in Großbritannien und Deutschland mit langjähriger Erfahrung im Bereich Konstruktion und Herstellung von Rohr- und Schlauchleitungen. Die Hiflex Europe Group mit mehr als 320 Mitarbeitern in drei Werken in Sunderland und Salisbury, Großbritannien, und in Ettlingen, Deutschland, wird die Marktpräsenz stärken.

fluid Markt Der Fehlerteufel war da

In der Ausgabe der fluid Markt 2016 hat sich leider der Fehlerteufel eingeschlichen. Auf Seite 45 muss die Internetadresse der Firma Kracht wie folgt heißen: www.kracht.eu. Wir bitten den Fehler vielmals zu entschuldigen.